Entwicklung interaktiver Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Unterricht Das multilaterale Projekts INTACT - Birgit May & Annika Jokiaho PH Ludwigsburg

Im Fremdsprachenunterricht herrscht oftmals das Problem einer praxisnahen Lernumgebung. Um Kindern eine Fremdsprache beizubringen, ist es sinnvoll diese in einer Alltagssituation zu lernen. Da dies im deutschsprachigen Raum oftmals große Schwierigkeiten bereitet, ist es sinnvoll einen Ansprechpartner im Ausland zu haben, mit dem man eine gemeinsame Sprache teilt.

Das multilinguale Comenius-EU-Projekt INTACT (**I**nteractive **t**eaching materials **a**cross **c**ulture and **t**echnology) der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg kann für dieses Problem eine Lösung bieten. Über das Interaktive Whiteboard ermöglicht es deutschen Schülern mit Schülern aus dem Ausland in Kontakt zu treten. Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung von interaktiven Unterrichtsmethoden, die den Curricula der unterschiedlichen Partner entsprechen. Diese können im bilingualen Unterricht, sowie in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) eingesetzt werden. Sie ermöglichen synchrones arbeiten an Unterrichtsmaterialien, damit die Schüler in Kontakt mit Schülern aus anderen europäischen Ländern und Kulturen treten können.

Das INTACT Projekt bietet kooperative und kollaborative Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Unterricht. Dazu steht eine Onlineplattform zur Verfügung, die über die Ländergrenzen hinaus die Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellt. Die Projektpartner neben der Theodor-Heuss-Schule im schwäbischen Kornwestheim sind Ungarn, Rumänien, Spanien, Portugal und Dublin. Die Herausforderung des Projekts, besteht darin, gemeinsame Themen zu finden, die für alle Partner der Curricula relevant sind. Außerdem müssen unterschiedliche didaktische und methodische Ansätze der Partner berücksichtigt werden. Des Weiteren müssen die Inhalte adaptierbar sein, damit der Lehrer/die Lehrerin in der Lage ist, diese Inhalte den Anforderungen entsprechend seinem eigenen Unterricht anzupassen. Auf der Onlineplattform des Internetprojekts sind Themen für den Unterricht, sowie die Unterrichtsfächer festgelegt. Die Materialien werden nach einem speziellen Raster erstellt und beinhalten didaktische Empfehlungen. Dank diesem Projekt können Schüler sich virtuell mit anderen Schülern weltweit austauschen.